

Projekt StadtFarm

„Innovative und partizipative Gemüse- und Beerenobstproduktion im Ballungsraum Köln/Bonn“

04. November 2019, Bergheim

Warum?

Flächeninanspruchnahme ↑

Pachtpreise für Flächen ↑

Schutz des Bodens als
nicht vermehrbares Gemeingut

Um was geht es?

- ❖ Zusammenbringen von Stadt und Land
- ❖ Neue Formen der Vermarktung finden
- ❖ Möglichkeiten aufzeigen, die bewirtschaftete Fläche zu erhalten
- ❖ Den Lebens-Raum attraktiver zu gestalten



Foto: Paffrath

Mögliche Lösung:
Landwirtschaft zum Mitmachen

Wie funktioniert es?

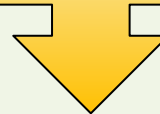
FH Soest

Landwirtschafts-
kammer NRW

Obstbaubetrieb,
Meckenheim

Gemüsebaubetrieb,
Bornheim

Informationszusammenstellung
Betriebsbegleitung
Befragung Betriebsleiter*innen und Kund*innen



Betriebs-
entwicklung

► Projekt StadtFarm NRW
 „StadtFarm NRW - Innovative und partizipative Gemüse- und Beerenobstproduktion im Ballungsraum Köln/Bonn“ ist ein Projekt der Europäischen Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" (EIP-AGRI)

► Informieren
 Was genau ist die Mitmach-Landwirtschaft und passt sie zu mir und meinen Betrieb? Was steckt hinter den Mietgärten oder der Solidarischen Landwirtschaft? Auch alternative Finanzierungssysteme gehören dazu. Wäre das auch etwas für mich? Diese Fragen und noch mehr werden auf den folgenden Seiten beantwortet.

► Entscheiden
 Einleitender Text für die Rubrik "Entscheiden".

► Umsetzen
 Einleitender Text für die Rubrik "Umsetzen".

► Betriebsportraits
 Einleitender Text für die Rubrik "Betriebsportraits"

www.landwirtschaftskammer.de

Essbares Rheinland
 Demo Über uns Themen Karte i

Übersicht Informieren Mitmacher Modell finden Betriebsportraits Über den Tellerrand geschaut

Foto: meine ernte

www.essbares-rheinland.de

Petra Paffrath, LK NRW,
Zoe Heuschkel, FH Soest

Ein Strauß an Möglichkeiten in der Mitmach-Landwirtschaft



Fotos: Paffrath

Selbsternte, auch als Abo

- Betriebe sät, pflanzt, pflegt
- Kunden ernten
- Bezahlung im Hofladen oder über Dauerauftrag (Abo)



Petra Paffrath, LK NRW,
Zoe Heuschkel, FH Soest

Ein Strauß an Möglichkeiten in der Mitmach-Landwirtschaft

Patenschaften

- Übernahme einer Patenschaft für:
Obstbaum, Weinstock,
Huhn, Kuh, Schaf usw.
- Erhalt der jeweiligen Produkte gegen
Zahlung eines Preises



Foto: Paffrath



Foto: Heuschkel

Petra Paffrath, LK NRW,
Zoe Heuschkel, FH Soest

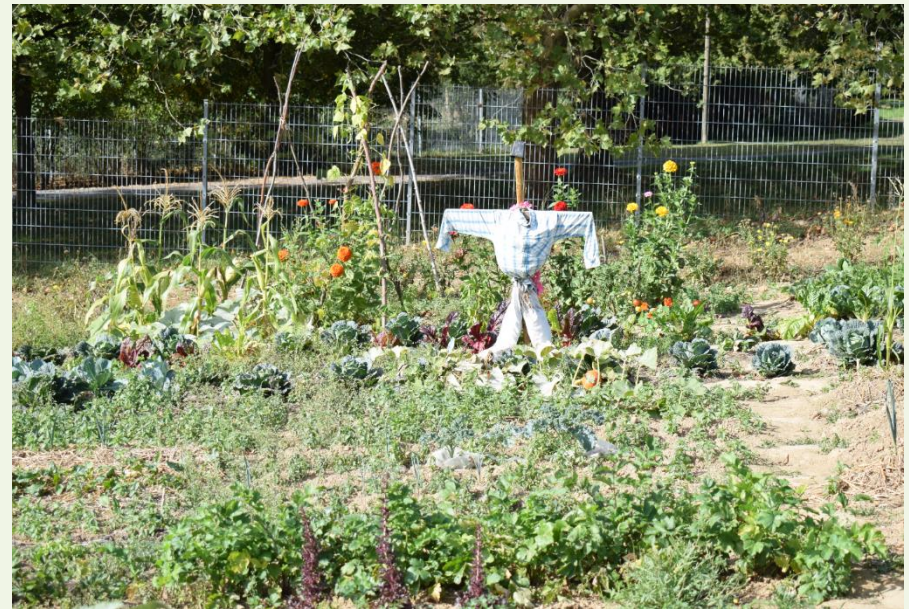
Ein Strauß an Möglichkeiten in der Mitmach-Landwirtschaft



Fotos: Paffrath

Mietgarten

- Einsaat/Pflanzung von mindestens 20 Kulturen
- Unterteilung der Pflanzstreifen in Parzellen
- Nutzung des Gartens gegen Jahresgebühr



Ein Strauß an Möglichkeiten in der Mitmach-Landwirtschaft



Foto: Paffrath

Solidarische Landwirtschaft

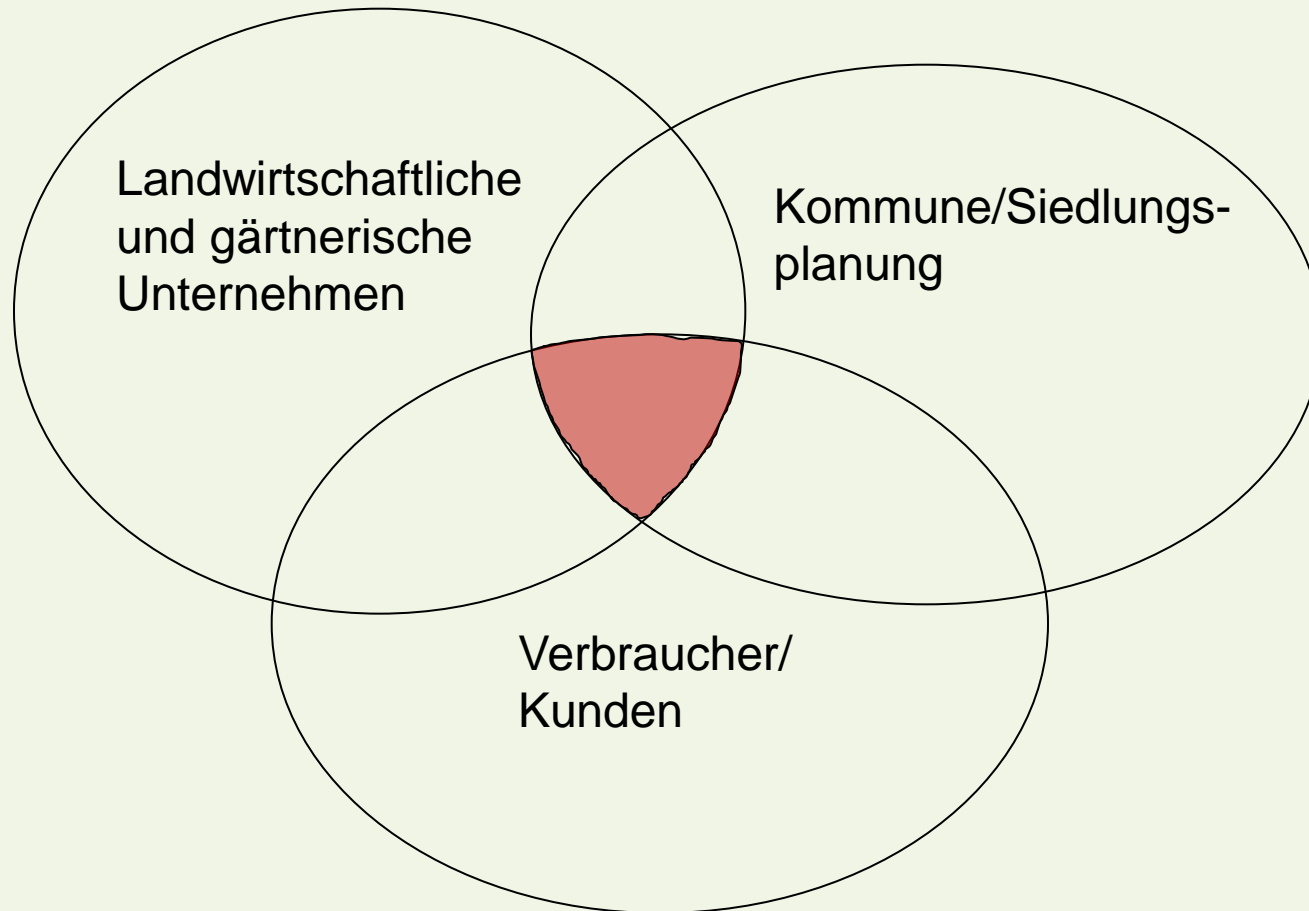
- Arbeiten in der Gemeinschaft
- Fester, solidarischer Preis je Jahr
- Abkopplung vom Markt: Kunden tragen die tatsächlich anfallenden Kosten



Foto: B. Pölling

Was bringt die partizipative Landwirtschaft?

Möglichkeiten und Chancen, die Flächennutzung zu gestalten



Was bringt die partizipative Landwirtschaft?

Chancen für den Betrieb:

- ✓ Höhere Preise durch Direktabsatz an Endkunden
- ✓ Erhalt der Flächen und damit des Betriebes
- ✓ Verbraucherbildung – Preis-Bildung!
- ✓ Verbesserung der Kommunikation - Imagebildung!
- ✓ Förderung der Stadt-Land-Solidarität

Chancen für den Verbraucher:

- ✓ Naturerlebnis - Erholung
- ✓ Bildung – Interesse an Natur und Land(wirt)schaft
- ✓ Gutes Gefühl: Unterstützung der heimischen Landwirtschaft und Erhalt der Natur
- ✓ Entwicklung von Vertrauen – wissen, wo das Essen herkommt

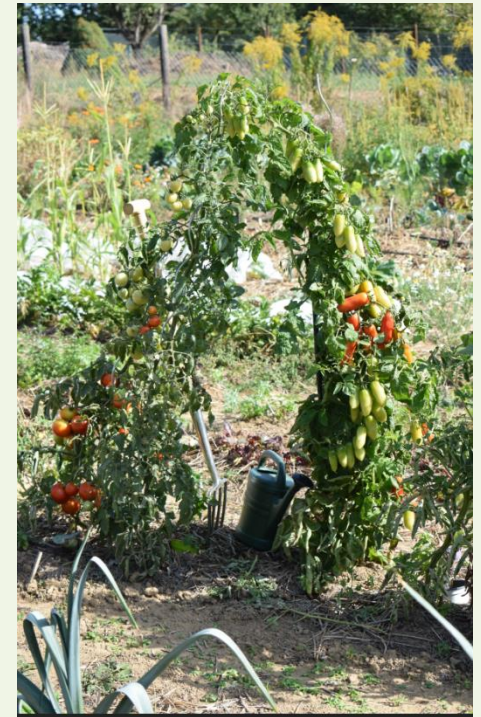


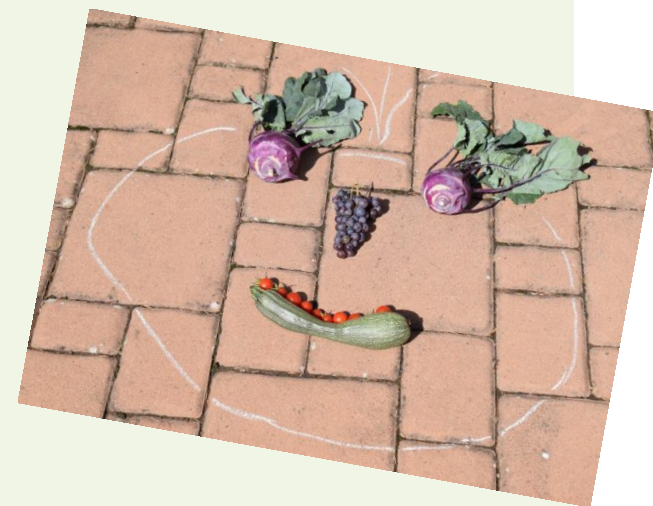
Foto: Paffrath

Was bringt die partizipative Landwirtschaft?

Chancen für die Kommunen:

- ✓ Erhalt natürlicher Ressourcen (CO₂-Bindung, Humusaufbau, Grundwasserbildung, Erhalt und Förderung der Biodiversität usw.)
- ✓ Integration bestehender Flächen in die Stadtentwicklung - Stadtbilder neu denken
- ✓ Je nach Modell: Schaffung und/oder Aufwertung auch des öffentlichen Raums
- ✓ Vielfältig nutzbar:
 - Naherholung
 - Essbar
 - Erlebnis
 - Treffpunkt
 - Spiel
 - Bildung
- ✓ Aufwertung des Standortes - Identifikation
- ✓ Marketinginstrument für die Kommune

Partizipative Landwirtschaft – Vielleicht demnächst auch in Ihrer Kommune?



Ansprechpartner:

Petra Paffrath
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
E-Mail: petra.paffrath@lwk.nrw.de

Zoe Heuschkel
Fachhochschule Südwestfalen
Heuschkel.zoe@fh-swf.de